

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger
von der
Ältensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.



Ersteinst
Dienstag
Donnerstag
Samstag
und
Sonntag.
—
Belegpreis
pro Quartal
im Bezirk
Nagold
90 S
außerhalb
M. 1.—

Einrück-
ungspreis
f. Altschwanau
und nahe
Umgebung
bei einm.
Einrückung
8 S, bei
mehrfach.
je 6 S
außerwärts
je 8 S die
1 Spalt. Seite

Nr. 125.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Sonntag, 18. Oktober

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1896.

Amtliches.

Ernannt wurde Amtsgerichtsschreiber Lampart in Freudenstadt zum Landgerichtsschreiber in Ravensburg.
Uebertragen wurde die erledigte Stelle des evangelischen Pfarrers in Calw dem zweiten Stadtpfarrer Koss in Endersburg.
Die Schulaufsicht im Bezirk Calw ist dem zweiten Stadtpfarrer Schmid in Calw übertragen worden.

Landesnachrichten.

* Altschwanau, 17. Okt. Man schreibt uns: Wer in diesem Sommer häufiger hat über Land reisen müssen, der wird ziemlich überall bemerkt haben, wie trotz der gesteigerten Fabrikation in der Industrie und zum Teil auch im Kleingewerbe die Zahl jener Individuen, welche ohne eine Spur von Gepäck die Landstraßen entlang zichen und besonders für die Bewohner allein stehender Häuser eine große Plage sind, sich eher vermehrt, als vermindert hat. Das Gebahren dieser „armen Reisenden“ hat im Laufe der letzten zehn Jahre eine Dreifachheit angenommen, die kaum noch gesteuert werden kann, und wenn sie um eine Gabe ansprechen, erfolgt das keineswegs im Tone der Bitte, sondern einer solchen brutalen Weise, daß man am liebsten einem derartigen Patron trotz allen Mitleides, das man mit seinem heruntergekommenen Neukerzen haben könnte, sofort die Thür vor der Nase zuschlägt. Frauen, welche solchen Vagabunden die Thür öffnen, sind am schlimmsten daran und häufig unflätigen Beleidigungen, nicht selten auch Thätlichkeiten ausgesetzt. Dabei liegt diesen Leuten wenig an Nahrungsmitteln, sie wollen nur Geld für Branntwein und scheuen sich nicht, mit Gewalt zu erzwingen, was sie in Güte nicht bekommen können. Den Namen der „armen reisenden Handwerksburschen“, den sie sich geben, verdienen sie keineswegs, nur ein geringer Bruchteil gehört richtig gelernt und ordnungsmäßig ausgebildeten Handwerksgehilfen an, die große Mehrzahl sind von Stufe zu Stufe gesunkene Menschen, welche der Strudel der Großstadt in den tiefsten Grund herabgerissen und dann wieder ausgespuckt hat. Sie sind eine Landplage und eine Volksplage dazu, denn aus ihnen, denen viele junge Burschen angehören, rekrutiert sich vornehmlich die große Armee der Verbrecher. Die bedauerliche Erscheinung, daß sich die Zahl dieser Existenzen eher vermehrt, als vermindert hat, läßt nur die Folgerung zu, daß auch die Neigung zur frischen und fröhlichen Arbeit trotz vermehrten Arbeitsangebots nicht gestiegen ist. Es ist das eine bedauerliche Thatsache, mit der weit mehr gerechnet werden sollte, als dies heute geschieht.

* Altschwanau, 17. Okt. Die Beilage des „Staats-Anz.“ Nr. 242 enthält das Verzeichnis derjenigen Staatsschuldverschreibungen, welche infolge Verlosung gefälligst worden sind und am 18. Januar 1897 außer Verzinsung treten. Mit der Rückzahlung wird am Montag den 19. Oktober begonnen. Besitzer von Staatsschuldscheinen machen wir auf diese Bekanntmachung hiemit aufmerksam.

* Wir machen darauf aufmerksam, daß die Schonzeit für Fluß- und Bachforellen und Bachsäblinge begonnen hat und daß dieselbe bis 10. Jan. 1897 dauert. Für Zwecke der künstlichen Fischzucht dürfen jedoch Forellen gefangen werden, jedoch ist hierzu ein oberamtlicher Erlaubnischein erforderlich. Bis 6 Wochen nach beendigter Laichzeit dürfen Enten nicht in die bestehenden Fischwasser zugelassen werden. In Gemeinde-Fischgewässern dürfen Enten nur mit Genehmigung der Gemeindebehörde zugelassen werden.
* Am Kirchweihmontag findet in Waldhorf die Einweihung des dortigen neuen Schulhauses statt.

* Tübingen, 15. Okt. Das Eisenbahnprojekt Tübingen-Böblingen, das eine direktere und infolge dessen raschere und billigere Verbindung zwischen der Landeshauptstadt und der Universität bezwecken soll, löst bei der Regierung auf Schwierigkeiten und scheint demnach noch in weiter Ferne zu schweben.
* Stuttgart, 16. Okt. Die aus 15 Mitgliedern

bestehende Kommission für die Beratung des Wasserrechtsgesetzentwurfes wird, dem „D. B.“ zufolge, am Dienstag den 27. d. M. zusammentreten. Vorsitzender ist Vizepräsident Dr. Kiene, dessen Stellvertreter Abgeordneter v. Luz; ersterer hat in Verbindung mit dem Abgeordneten Nieder das umfangreiche Referat übernommen. Entsprechend der Wichtigkeit des Gegenstandes ist die mit gleichem Interesse an dem Entwurf beteiligte Industrie und Landwirtschaft auch in der Kommission je in gleicher Anzahl vertreten.

* (Verschiedenes.) Das zweijährige Töchterlein des Weingärtners Hörger in Reischach brachte seine linke Hand in das Räderwerk der Futtermaschine, wobei demselben vier Finger schwer verletzt wurden. — In Buchhorn drehte ein Kind die Bremse eines Wagens auf; dieser kam ins Rollen und tötete das Kind. — Der noch nicht 17 Jahre alte Maurer Oskar Hertweck aus Gaisburg, der in Heilbronn seine beiden Schlaftameraden gestochen hat, steht auch in Stuttgart wegen Körperverletzung in Untersuchung. — Von der Strafkammer in Heilbronn wurde der 48jährige Weingärtner Heinrich Kapplinger von Löwenstein wegen Majestätsbeleidigung zu 2 Monaten 15 Tagen Gefängnis verurteilt. — In Wangen sind seit einigen Wochen die Mäsern in bedenklicher Weise aufgetreten. Einem jüngeren Ehepaar starben innerhalb 5 Wochen 2 Kinder an dieser Krankheit. — Die Strafkammer in Stuttgart verurteilte den 56jähr. Tagelöhner J. Rehrer von Steinach und dessen Ehefrau wegen Beleidigung eines Amtsrichters zu 4 resp. 5 Wochen Gefängnis. — In Badnang wurde ein 18jähriges geisteskrankes Mädchen ganz erschöpft in einem Waldgraben aufgefunden. Es besteht dringender Verdacht, daß an dem Mädchen, das überdies stumm ist, von einem Handwerksburschen ein Sittlichkeitsverbrechen verübt worden sei.

* Karlsruhe, 15. Okt. Wie dem „S. M.“ gemeldet wird, wurde Premierlieutenant v. Bräsewitz in den Militärarrest verbracht. Auch sein Begleiter, ein Herr von Jung-Stilling, soll zu seinem Nachteil ausgesagt haben.

* Berlin, 15. Okt. Nach Unterschlagung von 70 000 Mk. ist der in Schöneberg wohnhafte Buchhalter der Berliner Diskontogesellschaft, Rebre, flüchtig geworden. Er wurde bereits heute in Neu-Strelitz verhaftet.

* Berlin, 16. Okt. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Lübeck: Sämtliche Schlosser und Dreher des großen Thiel'schen Emailierwerks stellten die Arbeit wegen der Entlassung eines Drehers ein. Falls keine Einigung erzielt wird, soll die Arbeitseinstellung der übrigen 400 Arbeiter folgen.

○ In der Sitzung des Bundesrats am Mittwoch wurde beschlossen, der Resolution des Reichstags wegen Einführung eines wirksamen Schutzzolles auf Quebrachholz keine Folge zu geben.
○ Wie es heißt, ist der Entwurf betr. die Militärstrafprozessreform nunmehr fertiggestellt und dürfte in den nächsten Tagen dem Bundesrat zugehen.

* Schloß Friedrichshof, 16. Okt. Das russische Kaiserpaar, die Kaiserin Friedrich, der Großherzog von Hessen, der Fürst Sergius und Prinz Karl von Hessen sind jedoch hier eingetroffen.

* Kiel, 15. Okt. Ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers traf in Brunsbüttelhafen ein, in dem den kanaklosen Dank und Anerkennung ausgesprochen wird für die Durchschiffung einer Kriegsflotte von 35 Schiffen mit mehr als 130 000 Tonnen Raumgehalt von der Nordsee nach der Ostsee am 14. August.

Ausländisches.

* Wien, 16. Okt. Eine durch bestige Regengüsse gestern veranlaßte partielle Ueberschwemmung von Triest verursachte einen Schaden von über 1 Million Gulden; es regnet unaufhörlich weiter.
○ Eine wichtige Nachricht aus Tirol besagt, daß

die (italienische) Abteilung der Tiroler Statthalterei in Trient aufgelöst wird. Damit ginge die Verwaltung Wälschtirols (des südlichen Landes bis nahe an Bozen) vollständig auf die Statthalterei in Innsbruck über und erscheinen die Bestrebungen der Wälschtiroler nach Selbstverwaltung entschieden zurückgewiesen.

* Paris, 16. Okt. Dem „Matin“ zufolge haben die Sozialisten die Absicht aufgegeben, über den Allianzvertrag formell zu interpellieren.

* Rizza, 14. Okt. Hier erschuf sich ein Belgier in seiner Villa, nachdem er in Monte Carlo sein ganzes Vermögen in Höhe von zwei Millionen verspielt hatte.

* London, 16. Okt. In einer Besprechung der englisch-deutschen Beziehungen sagt die Times: Die Schwabungen, denen wir während der letzten Monate von verschiedenen Organen der deutschen Presse ausgekehrt waren, scheinen etwas anderem zu entspringen als einem gelegentlichen Anfall nervöser Mißstimmung; sie müssen entweder festgewurzelter Unfreundlichkeit oder einem wohlstudierten politischen Zwecke zugeschrieben werden. Die öffentliche Meinung Englands beginnt sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß die Gefühle, welche gewöhnlich von vielen hervorragenden deutschen Blättern gegen England geäußert werden, diejenigen eines festgewurzeltten Argwohns und der Feindseligkeit sind. Die Stimmung des englischen Volkes gegenüber Deutschland ist schon in der Entfremdung begriffen; wenn die Deutschen aber in ihrer Politik der Erbitterung beharren, so wird sie ihnen ganz entfremdet und vielleicht in erklärte Abneigung verwandelt werden. Es erscheint unbegreiflich, daß deutsche Staatsmänner wünschen sollten, eine Aenderung herbeizuführen zu einer Zeit, wo es offenkundig ist, daß Deutschland nicht länger die vorherrschende Stellung in Europa einnimmt und alle Symptome anzeigen, daß der Dreibund beständig lockerer und schwächer wird, während der Zweibund an Stärke und Festigkeit zunimmt. Das Verhalten der deutschen Regierung und die Kommentare der deutschen Presse bezüglich der Wirren in Südafrika hat der freundschaftlichen Stimmung Englands gegen Deutschland nur einen schweren Stoß versetzt.

○ Der Zar hat die Verlesung des Dragoner-Obersten Louis Napoleon aus dem kaukasischen Militärbezirk zum Korps in Petersburg angeordnet. Unter den französischen Monarchisten herrscht darüber großer Jubel.

Handel und Verkehr.

* Calw. In diesem Herbst hat der Obstverkehr auf dem Bahnhof einen sehr kurzen Verlauf genommen. Es ist hierbei die auffallende Thatsache zu verzeichnen, daß entgegen anderen Orten bei zurückgehenden Preisen keine Käufer vorhanden waren, so daß die Händler nur mit Not ihre Ware absetzen konnten. Der Handel in Obst hat deshalb vollständig aufgehört. Der Hauptgrund dieser Erscheinung liegt außer dem ungünstigen Jahrgang und infolge dessen der Geldknappheit, wohl darin, daß die Mostbereitung aus Korinthen einen immer größeren Umfang angenommen hat. Die Konsumenten haben dabei den Vorteil, daß sie ein billiges Getränk erhalten und das ganze Jahr hindurch dasselbe bereiten können, ohne auf einmal, wie beim Obst, eine starke Auslage zu haben. (C. W.)

* (Sorbisnachrichten.) Erligheim, 16. Okt. Die Lese des Frühgewächses hat begonnen. Verkauft zu 60—70 Mk. Qualität übertrifft 1894 bedeutend.

* Bietigheim, 15. Okt. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderats wurde der Beginn der allgemeinen Weinlese auf Montag den 19. d. M. festgesetzt.

* (Hopfenpreise.) Unterjettingen, 15. Okt. In den letzten Tagen gingen von hier 40 Ztr. Hopfen nach Rauch ab. Für den Zentner wurden 70 Mk. nebst Trinkgeld bezahlt.

Verantwortlicher Redakteur: B. Rieker, Altschwanau.

Altensteig Stadt. Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des
Carl Friedrich Koh, Gipsers dahier
kommt die zur Masse gehörige — auf hiesiger Markung gelegene — Liegenschaft
des x. Koh am

Samstag den 31. Oktober ds. Js.
nachmittags 2 Uhr

im Wege der Zwangsvollstreckung auf dem hiesigen Rathaus im erstmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Gebäude:

- Nr. 121. — ar 68 qm Wohnhaus
1 „ 47 qm Hofraum
2 ar 15 qm Ein 2stödiges Wohnhaus mit Stockmauer und Ziegeldach, sonst von Holz erbaut, am Sct. Annaberg, neben der Straße und Adam Wurster, Cementierer Anschlag 2 400 M.
- Nr. 157. — ar 12 qm Farbgrube, nun Kalk- u. Sandgrube am Schweinemarkt Anschlag 50 M.
- Nr. 121a. — ar 24 qm Ein 1 1/2 stödiges Holzschopf auf Freispfosten von Bretter- und Lattenwänden mit Ziegeldach beim Haus Anschlag 150 M.

Gärten:

- Nr. 203. — ar 48 qm Gemüsegarten am Sct. Annaberg, neben Jakob Frey, Bauers Ehefrau und Michael Großhans, Schuhmacher Anschlag 50 M.

Acker:

- Nr. 848. 5 ar 13 qm am Gänseberg, neben Carl Christian Lutz, Fuhrmann und sich selbst. Anschlag 100 M.
- Nr. 849. 5 ar 03 qm Baumacker alda, neben sich selbst und Jakob Christof Stiehl, Rotgerber Anschlag 100 M.

Liebhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige — der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte — Kauflustige und deren Bürgen sich mit gemeinderätlichen Vermögens-Zeugnissen neuesten Datums zu versehen haben.

Als Verwalter der Liegenschaft ist bestellt:

Heinrich Bähler, Badwirt und Gemeinderat hier
und die Verkaufskommission besteht aus
Gerichtsnotar **Dengler** und Stadtschultheiß **Weller.**
Den 16. Oktober 1896.

Hilfsbeamter der Vollstreckungs-Behörde
Gerichtsnotar **Dengler.**

Altensteig Stadt. Haus-Verkauf.



In der Nachlasssache der
† **Joseph Brenner,** Metzgers Witwe hier

kommt am
Montag den 19. Oktober ds. Js.
nachmittags 5 Uhr

im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum zweiten und unter Umständen letztenmale zum Verkauf:

Gebde. Nr. 182 a 86 qm ein 2st. Wohnhaus in der Rosenstraße.
Kaufliebhaber sind eingeladen.
Den 17. Oktober 1896.

Ratschreiberei
Stadtschultheiß **Weller.**

Altensteig.
In

Mänteln, Jaquetts, Capes, Kragen etc.

ist für Herbst- und Winterjaison wieder das Modernste
eingetroffen und empfehlen solches in den besten Qualitäten zu
billigsten Preisen.

Geschwister Flaig
Fab.-Geschäft.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 32. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rat Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung für 1 M. in Briefmarken. **Curt Röber,** Braunschweig.

Eine altrenommierte Berliner Cigarren-Firma beabsichtigt einem geeigneten soliden Geschäftsbetriebiger Branche in Altensteig unter sehr günstigen Bedingungen eine Niederlage zu übertragen.

Gefällige Offerten unter J. H. 225 an Haafenstein u. Bogler N. G. Berlin S W 19.

Hochdorf.

Danksagung.



Bei dem unerwarteten Hingang in die Ewigkeit unseres lieben Vaters, Vaters, Schwieger- und Großvaters

Karl Waidelich
zur Traube

wurden uns so viele Beweise der Teilnahme entgegengebracht, daß es uns drängt, auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank auszusprechen; innig danken wir insbesondere für die zahlreiche Leichenbegleitung von nah und fern, die tröstenden Worte des Herrn Geistlichen, den schönen Gesang des Herrn Lehrers mit seinen Schülern.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Altensteig.

Ich empfehle in großer Auswahl:

Oefen & Herde

(nur bewährte Systeme)

zu billigsten Preisen.

Besonders mache ich auf mein gutsortiertes Lager in

Dauerbrand-Oefen

amerik. u. irischen Systems

aufmerksam, die als sehr nützlich und praktisch immer mehr Eingang finden.

Paul Beck.

Altensteig.

Corsetts

in allen Größen und Preislagen
empfehlen

Geschwister Flaig
Fab.-Geschäft.

Altensteig.

Konditorei-Waren

sowie

Zucker
am Hut und gestoßen
Moskibeben und
Rosinen
Salz
weiß und rot
Erdöl
u. s. w.

empfehlen

M. Raschold's Konditorei.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung.

R. Lingenthal i. Sachj.

Ernst Heß.

Für die Abgebrannten in Haiterbach

sind bei der Exped. d. Bl. bis jetzt eingegangen: Von G. S., Beuren 50 Pf., Chr. B. hier 1 M., Holz. W. 3 M., R. R. 1 M., G. B. 10 M., zusam. 15 M. 50 Pf. Unter herzlichem Dank für diese Gaben erklärt sich zur Empfangnahme weiterer milder Beiträge gerne bereit

die Expedition.

Johannes Beilhartz von Reinerzau verkauft am Dienstag den 20. Okt. und folgende Tage gegen Barzahlung von morgens 9 Uhr an: 2 Pferde, 5 Kühe, 3 Kalbken, 1 7 Monate alten Fartten, 2 Läufer-Schweine, 1 Chaise, 5 Wagen, verschiedene Schlitten, sowie viele sonstige Fahrnis durch alle Rubriken.

Treibriemen
best. Qualität
bei Gebr. Stens, Esslingen
Gerberei & Treibriemenfabrik.

Altensteig.
Schrauben-Zettel
vom 14. Oktober 1896.

Dinkel neuer	8	7	62	7	—
Haber	8	20	6	87	5
Gerste	—	—	9	—	—
Weizen	—	—	9	40	—
Roggen	9	—	8	63	8
Weißkorn	—	—	6	—	—
Bohnen	—	—	6	—	—

Fiktionalienpreise.

1/2 Kilo Butter	90	u.	95	4
2 Eier	—	—	—	13

Gestorben (Auswärts):

Rathaus Kaucher, Lohmühle; Karoline Blocher geb. Haar, Calw; Elisabeth Gaisch geb. Emendörfer, Liebenzell; Ernst Groß, Müller, Rohrmooß, Ode. Vogt, D. A. Ravensburg; Ludwig Thaden, Schriftsteller, Stuttgart; J. Daiber, Professor a. D., Schorndorf.

